

GAZZETTA



bereit zur einwinterung * prêt pour mettre en grange

Basel * Bern * Innerschweiz * Grischa * Romandie * Zürich
Fiat 500 Club Schweiz * www.fiat500club.ch * 4/2013

Wert Fr. 5.00



Fiat 500 Werkstatt und Ersatzteilservice

Caravia AG ihr Spezialist für alles rund um den Fiat 500

- Onlineshop mit über 1'500 Artikel
- An- und Verkauf von Fiat 500
- Reparatur und Restauration aller Fiat 500 Typen
- spezialisiert auf Motor- und Getrieberevisionen
- Abhol- und Lieferservice von Fahrzeugen
- Import von Fahrzeugen

Wir garantieren beste Qualität zu fairen Preisen

Caravia AG, Werdenstrasse 6, 9472 Grabs
Tel. 079 461 02 52, info@fiat-500.ch

www.fiat-500.ch

Index

1	Index / Indice
2	Einladung Samichlaus Weekend
5	Einladung und Traktanden Generalversammlung Invitation et tractations assemblée générale
6	Bericht „Luzerner Ausflug“
9	Bericht „Fahrt in den Schwarzwald“
12	Résumé « Tour de Suisse »
14	Bericht „Und plötzlich war das...“
16	Bericht „100 Jahre BLS“
21	Bericht „Skandinavien im 500er“
25	Marktplatz / Marché
29	Bericht „Rally 2013 in Schaffhausen“
33	Veranstaltungen / Manifestations
36	Impressum

NEU IM INTERNET

PICCINNI

PICCINNI CARROSSERIE AUTOSPRITZWERK
WEISSLINGERSTRASSE 16 8308 ILLNAU

TEL. 052 385 17 79



WWW.PICCINNI.INFO / SHOP





Samichlaus Weekend 7. & 8. Dezember 2013

Auch in diesem Jahr will uns der Samichlaus in Langenbruck besuchen. Wir treffen ihn im Baselbieter Chinderhus am 7. Dezember 2013. Es sind alle herzlich eingeladen zu dem letzten wichtigen Termin des Fiat 500 Club Schweiz im Jahr 2013!

- Wo:** Baselbieter Chinderhus, 4438 Langenbruck
(Auf der Passhöhe Richtung Mümliswil abbiegen)
- Wann:** Samstag 7. Dezember 2013, ab 16.00 Uhr
- Mitbringen:** Schlafsack, Handtuch und Neuschnee
Wer möchte, bringt ein Dessert oder Morgenzopf/Brot
(Bitte anmelden)
- Kosten:**
- | | |
|---------------------------|-----------|
| Erwachsene | CHF 35.00 |
| Kinder 6 – 17 Jahre | CHF 15.00 |
| Kinder unter 6 Jahre | gratis |
| Nur Nachtessen am Samstag | CHF 20.00 |
- (Getränke können zum Selbstkostenpreis vor Ort bezogen werden!)

Anmeldung: Frau Gina Longo, 076 561 77 30 oder f.gizzo@ggs.ch

Anmeldeschluss ist der 23. November 2013 bis 23.59 Uhr
(Platzzahl ist beschränkt)

Gerne darf jemand mit einem Beitrag in Bild, Ton oder Wort zum Gelingen des Weekends beitragen!



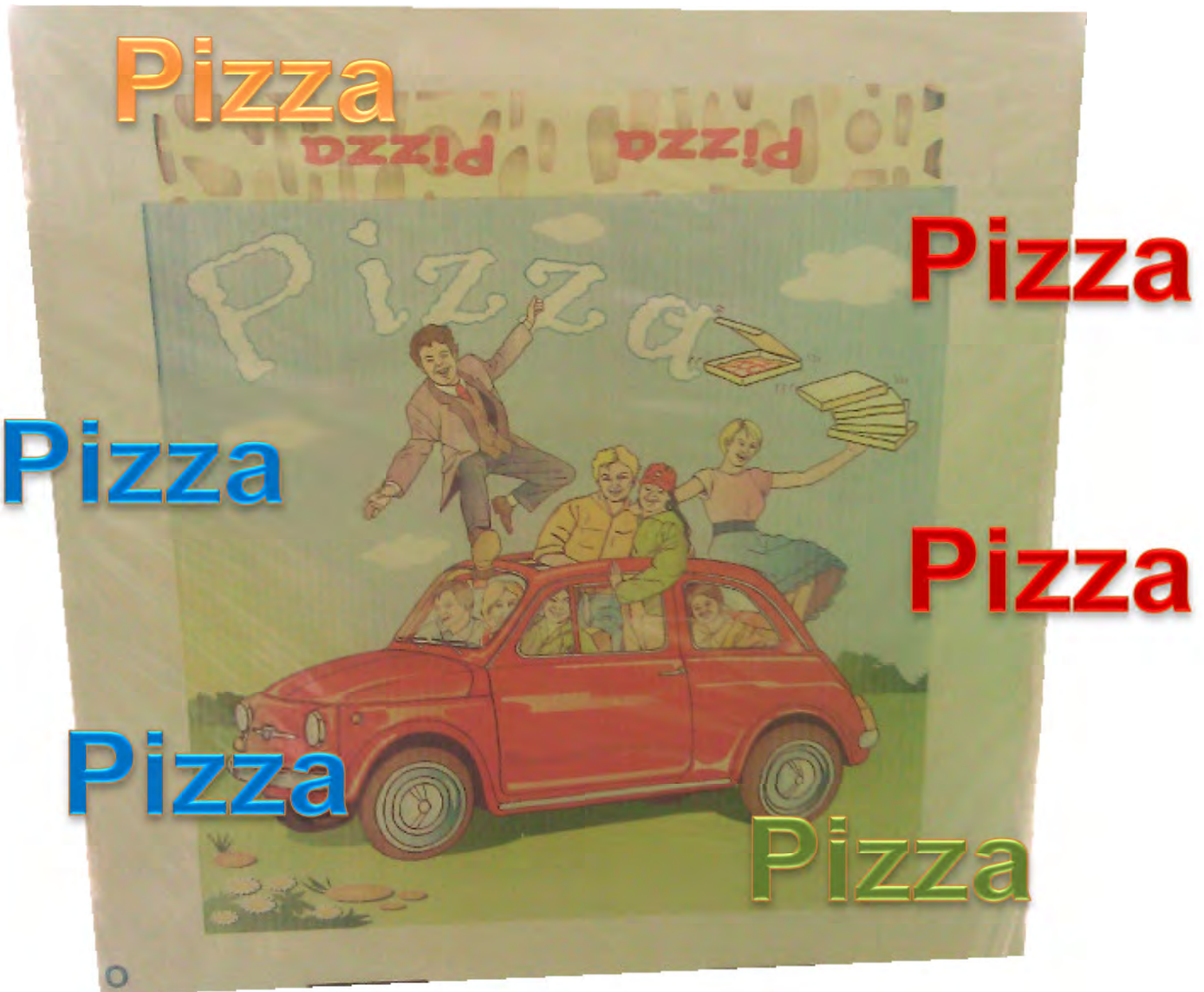
Liebe Grüsse vom ORGA Team

Waldfondue Sektion Zürich 13.12.2013

Das jährliche Waldfondue der Sektion Zürich findet am 13. Dezember 2013 ab 19:00 Uhr wiederum in der Waldhütte "Au" in Glattbrugg statt.

Anmeldungen direkt an:
André Mosimann
079 789 93 51
oder zuerich@fiat500club.ch

Teilnehmerzahl limitiert



Pizzaschachtel

Ihr Partner für Yachtcharter. Weltweit!
Mit über 25 Jahren Erfahrung.



Yachtcharter

Kreuzfahrten

Hausbootferien

www.aegaeis.ch, info@aegaeis.ch, 061 712 15 00

Wenn Dein Fiat 500 mal Ferien von Dir braucht ...

Bestsail, Moorings, Sunsail u.a.
MSC, Costa u.a.



Ihr Partner
für unvergessliche Ferien!



Badeferien

Städtetrips

Individualreisen

www.koenigreisen.ch, truessel@koenigreisen.ch, 061 711 22 33

König Reisen AG / ägäis yachting ag
Angensteinerstrasse 6, CH-4153 Reinach



Einladung zur Generalversammlung

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessenten des FIAT 500 CLUB SCHWEIZ zur ordentlichen Generalversammlung am **Samstag, 23. November 2013** ein im

⇒ **Hotel Kreuz in Balsthal** ⇐

**Bitte meldet Euch bis Ende Oktober 2013
beim Sekretariat an, besten Dank.**

Ablauf 19.00 h 31. Generalversammlung
 ca. 20.30 h Abendessen (für Mitglieder gratis)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassa- + Revisorenbericht
5. Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Genehmigung des Budgets
7. Wahlen a) des Präsidenten
 b) der übrigen Vorstandsmitglieder
 c) der Rechnungsrevisoren
8. Mutationen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung im Besitze des Vorstandes sein.

Root/Wädenswil, Oktober 2013

FIAT 500 CLUB SCHWEIZ

Der Vorstand

Invitation à l'assemblée générale

Le comité a l'honneur d'inviter les membres et les intéressés du CLUB FIAT 500 SUISSE à l'assemblée générale qui aura lieu le **samedi, 23 novembre 2013** à

⇒ **l'hôtel Kreuz (Croix) à Balsthal** ⇐

**Nous vous prions de vous inscrire au plus tard jusqu'à
fin octobre 2013 directement chez le secrétariat, merci.**

Programme 19h00 31ème assemblée générale
 env. 20h30 souper (gratuit pour les membres)

Tractations:

1. Election des compteurs de votes
2. Protocole de l'assemblée précédente
3. Compte rendu du président
4. Compte rendu de la caisse et des réviseurs
5. Fixation de la cotisation annuelle
6. Agrément du budget
7. Elections: a) du président
 b) des autres membres du comité
 c) des réviseurs
8. Mutations
9. Propositions
10. Divers

Les requêtes auprès de l'assemblée générale doivent parvenir au comité au plus tard 14 jours avant l'assemblée.

Root / Wädenswil, octobre 2013

CLUB FIAT 500 SUISSE

Le Comité

Luzerner Ausflug mit ukrainischem Fachwissen

Ein enorm heisses Sommerwochenende zwingt uns ans Wasser. Kurzentschlossen fahren wir fürs Wochenende ins Luzernische an den Vierwaldstättersee und installieren unsere Gefährte, Gespanne und uns selbst auf dem Lido Camping. Ein herrlich faules Wochenende erwartet uns, voll gespickt mit buntem Campingleben, Freunde treffen, Planschen in der Lido Badi und Ausgang in unserer Heimwehstadt Lozärn. Wie so oft sind wir Blickfang für diverse Campingbewohner. Der Platzwart weist uns die vorderste und exponierteste Parzelle zu. Ist ja lieb gemeint aber auf unseren Schönheitsschlaf möchten wir dennoch nicht verzichten – na das kann ja heiter werden!

So ergeben sich (fast) rund um die Uhr kleinere aber auch ausgiebigere Plaudereien mit allerlei Leuten aus nah und fern. Eine Gruppe bummelt Richtung Ausgang,



die beiden Frauen gucken etwas zaghaft, eher distanziert zu unserem Geschehen rüber. Ich klammerle grad die Badiwäsche an die Leine, Hans steckt seine Nase in die Luzerner Zeitung, Latinomusik klimpert aus dem Wohnwagen. Die Männer mit den Kids schreiten dagegen zielgerade auf uns oder eher die Autos zu. Mit gebrochenem Englisch versuchen sie, erste Fragen an uns zu richten. Ihr Akzent lässt eine östliche Herkunft erahnen. Schnell stellen wir fest, dass die motortech-nisch einen drauf haben. Die Autos sind sofort umzingelt, ob sie mal reinsitzen könnten, ja klar, Foto hier, blabla da und im Nu sind wir in ein englisch-schwitzertütsches-ukrainisches Gespräch verwickelt. Wow, von der Ukraine bis hierher mit dem Wohnwagen, momol! Der Lange versucht mir mit glänzenden Äuglein irgendwas zu verklickern. Ich verstehe nix, verstehe nur russische Zischlaute, also Bahnhof. Er bemüht sich, langsam und deutlich zu sprechen. Mein Lieber, wir lernen noch kein Ruski in der Grundschule! Allmählich kristallisiert sich ein Zapo..., Zaporo tsch, tzi, shets oder so war heraus. Dann kramt er in seiner Umhängetasche nach Papier und Stift und kritzelt mir glücklich ZAPOROZHETS – ahaaa, wollt ich doch auch grad sagen ha! - auf den Zettel und deutet auf den weissen 600er. Sein Kumpel eilt herbei und

erläutert, dass es in der Ukraine in den 60ern einen dem 600er sehr ähnlichen Kleinwagen gegeben habe. Es wäre ein sehr beliebtes Auto gewesen, ob wir davon schon gehört hätten? Wir standen beide da mit hoch gezogenen Schultern, nö keinen blassen Schimmer einer Ahnung. So einen schnuckligen Wagen im damals dunkelgrauen Osten? Kaum zu glauben. Aber wir versprechen, uns im Internet schlau zu machen, wenn wir bloss dieses Zapo.. za.. h.. pozhets nicht nochmals nachstaggelen müssen. Und das taten wir dann auch, nicht das Nachstottern, aber das Googlen, wie Du hier grad bequem lesen kannst. Und so sah das Ding aus:



Der Saporoshez, in Ukrainisch ganz einfach „Запорожець“ und in Russisch noch einfacher „Запорожец“ *Saporoschez genannt* (der aus Saporischschja“) war eine Automobil-Baureihe des sowjetischen, heute ukrainischen Herstellers Saporisky Awtomobilebudiwny Sawod (SAS), welche von 1960 bis 1994 hergestellt wurde. Umgangssprachlich wurden die Fahrzeuge in Deutschland meist *Saporosch* oder einfach *Sapo* genannt. Das Modell SAS 965/965A mit luftgekühltem V4-Motor wurde von 1960 bis 1969 gebaut. Es besaß eine selbsttragende Karosserie, deren Design dem seinerzeit erfolgreichen Fiat 600 ähnelte. Er wurde seit den sechziger Jahren in Belgien unter der Bezeichnung Yalta, in den Niederlanden, Dänemark und Finnland als Jalta, in Österreich als Eliette und in Italien als ZAZ angeboten. Tja, was man nicht alles über kultige Autogeschichte auf Slawisch erfährt, auf einem urschweizerisch-voralpinen Camping mitten in Lozäääärn, juhui!

Pascale паскаль

Sandstrahlen



Pulverbeschichten



Nasslackierung



Wir sind ein führendes Unternehmen für Sand- und Staubstrahlen, Pulverbeschichtung und Nasslackierung. Folgende Materialien verarbeiten wir Professionell für Sie:

- **Stahl und Eisen**
- **Verzinkte Untergründe**
- **Aluminium**
- **Kunststoffe**
- **Diverse Reparaturarbeiten (Auto Teile)**
- **und einige mehr**

Damit bei Oberflächenbehandlungen Qualität geliefert werden kann, muss der ganze Prozess von der Vorbehandlung bis zur Lackier- und Pulverbeschichtung optimal auf einander abgestimmt sein. Mit unseren verschiedenen aufeinander abgestimmten Anlagen bieten wir Gewähr für höchste Qualität.



Pulverbeschichtungsanlage / Chemische Vorbehandlung

Schwarzwald



Wer Lust, Zeit und Freude hat kommt mit uns in den Schwarzwald..., so gesagt und organisiert von Hansruedi + Hildi, gemeint war das „Altersheim“ vom Fiat 500 Berner Club. Am 4. September um 8 Uhr 30 starteten wir in Uetendorf mit 4 „Autöli“, 2 „Pfleger“ nahmen wir natürlich auch mit, man kann ja nie wissen!!



Bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune fuhren wir das Krauchtal ab Richtung Waldshut (D). Beim Campingplatz machten wir Pause und der erste Hunger wurde gestillt. Frisch gestärkt fuhren unsere „Lieblinge“ weiter, immer schön dem Turbo 1 hinterher in den schönen Schwarzwald mit seinen Strassen, die zum Teil recht schmal waren, eben wie für uns gemacht! Unser Ziel war der Titisee „Hotel Rehwinkel“, einen sehr angenehmen Aufenthalt konnten wir dort erleben. „Eine



Schiffahrt die ist lustig“ - ja genau das gönnten wir uns, nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten. Mit einem gemütlichen Abend und Nachtessen im Dorf ging der erste Tag zu Ende. Strahlender Sonnenschein ermahnte uns aufzustehen, um nach dem Frühstück unsere „fahrbaren Untersätze“ zu tanken und den zweiten Tag im vollen geniessen zu können. Turbo 1, Darling, Grögu und Müsu waren bereit und los ging die Fahrt durch das schöne Simonstal natürlich gab es da nur 2 Kurven, eine rechts, eine links, auf und runter, aber für uns kein Problem! Auch das Glottertal haben wir unter die Räder genommen, ob



mit Absicht oder Zufall weiss man nie so genau, aber Hauptsache schön wars!! Den letzten Abend, der leider allzu früh kam, haben wir natürlich im Dorf in einer Pizzeria genossen. Ausklingen liessen wir ihn im Hotel mit einem, äh zwei Gläschen Schnaps versteht sich!!



Die Rückreise führte uns durch das Bärenental nach Waldshut, wo wir wieder beim Camping einen Stopp machten und uns ein letztes Mal



verpflegten, bevor wir die letzte Strecke in Angriff nahmen. Es war eine tolle und schöne Reise und ich möchte es nicht versäumen, HR + Hildi für die Organisation zu danken und hoffe, dass es nicht die letzte war, die wir gemeinsam geniessen konnten, ich denke ich spreche im Namen aller, die dabei waren!

Grüsse Anneliese

Ratgeber Verkehr

Peter Förtisch (62) ist Autor von «Der Führerausweis», dem Fachbuch der schweizerischen Verkehrsregeln. Für BLICK beantwortet er Fragen zur Fahrpraxis.

Darf ich barfuss fahren?

Ich höre immer wieder Widersprüchliches: Ist barfuss Auto zu fahren nun verboten oder nicht? Und könnten mich die Polizisten dafür büssen?

Angela Kaiser, Schaan (FL)

Es ist grundsätzlich nicht vorgeschrieben, dass man beim Autofahren Schuhe tragen muss. Aber es ist zwingend vorgeschrieben, dass Sie das Fahrzeug immer so beherrschen,

dass Sie bei Gefahr angemessen reagieren können. **Wenn Sie also barfuss nachweislich gleich stark aufs Bremspedal drücken können wie mit Schuhen**, erfüllen Sie diese Voraussetzungen. Ob Sie das in einem gerichtlichen Verfahren aber auch wirklich glaubhaft nachweisen können, wage ich zu bezweifeln. Auf jeden Fall lohnt es sich sicher nicht, ein solches Risiko einzugehen.



Tour de Suisse

En faisant un tour de Suisse, ma petite famille s'est arrêtée à Altdorf pour prendre un petit-déjeuner. Quelle ne fut pas ma surprise en m'arrêtant au premier café! Une Fiat 500 sur le toit du Café.



Le café est rempli de Fiat 500 miniatures ou autres ainsi que de vieilles plaques commémoratives ou de garage.



Cela vaut vraiment la peine de faire ce petit détour et d'y faire une halte breakfast. C'est un petit coin d'Italie et la serveuse est particulièrement



charmante, en plus le café est vraiment bon, comme dans ces vieilles machines à café dont seul l'Italie a le secret ! Alors un petit coup de publicité pour ce spot à l'italienne made in Fiat 500:



Famiglia Robert, Patricia, Scott, Laure et Léane Margot

Ferienfoto aus Süditalien

Während unserer Ferien in Süditalien (Gravina in Puglia) haben wir eine ganz besondere Giardiniera entdeckt.



Marion und Hugo Gort



Und plötzlich war das Dolce Vita Feeling da...

Es war kalt, bitterkalt an jenem Apriltag, als ich vom Bündnerland nach Zug reiste. An diesem Tag war das Outdoor Fotoshooting für mein neues Projekt „Frommbeeren“ geplant und ich konnte mir überhaupt nicht vorstellen, in diesem kalten Nebel ein Gefühl von Dolce Vita, Sommer und Sonne zu erzeugen. Pit Bühler, der Fotograf, traf mich bei einer heissen Tasse Tee (eigentlich war es schon die fünfte) und versuchte, seine Skepsis zu verbergen. Aber ich erhob mich tapfer und wir zogen los zur location am Zugersee, dessen Grau eins zu sein schien mit dem Ufer und den tiefen dicken Nebelschwaden.

Und dann kam er um die Ecke: ein herziger Cinquecento. Meine etwas gedämpfte Stimmung war augenblicklich verflogen und der orange Lack dieses charmanten Autos tat das Seine. Antonio Romeo aus Cham hatte sich freundlicherweise bereit erklärt, seinen Cinquecento für das Shooting zu Verfügung zu stellen. Und das ist, wie ich mittlerweile weiss, gar keine Selbstverständlichkeit... Nun konnte das Fotografieren losgehen: vor, hinter, neben, im und auf dem Cinquecento. Es machte einfach riesen Spass und vor lauter Dolce Vita Feeling vergass ich fast die Kälte. Und als ich am Schluss sogar noch bei laufendem Motor hinter dem Steuer sass, wäre ich am liebsten subito nach Italien gefahren, einfach so los gefahren – etwas, das man mit so einem Auto wohl einfach mal machen muss...

Ich danke Antonio, dass er trotz Kälte bei diesem Shooting so bereitwillig mitgemacht hat – grazie mille! Seine italienische Art war mir an diesem Tag mindestens so viel wert wie eine sechste Tasse Tee. Und wenn Sie die Fotos anschauen wollen, so abonnieren sie doch einfach meine neue Monatszeitschrift „travel booklet“ (www.frommbeeren.ch) – es lohnt sich!



Schwester Veronika





100 Jahre BLS-Jubiläum



Anfangs Juli wurde ich von der BLS angefragt, ob wir Interesse hätten, am 7.9.2013 einen kurzen Autozug mit ein paar alten Fiat 500 zu "schmücken". Schon bald erhielt ich nach dem Versand einer Rundmail-Anfrage einige Zusagen, so dass ich der BLS das ok gab.

So haben sich also heute 10 Fiat 500 mit Fahrer/in und Beifahrer/in zum Pizzaessen in Kandersteg eingefunden. Um 18.15 h begeben wir uns zum Autoverlad und dürfen bei der Kasse an der extra für uns geöffneten Barriere einfach vorbei fahren. Dort treffen wir auf einen weite-

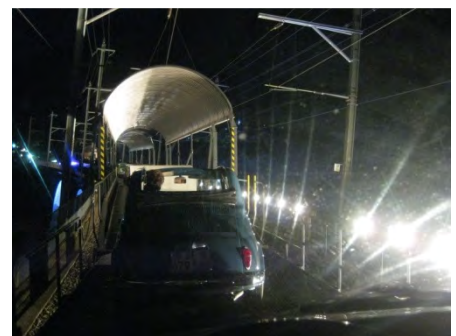


ren, noch unbekanntem silbernen Fiat 500. Nach der Begrüssung befahren wir den Autozug, testen noch kurz, wie viele Fiätlis auf einen Wagen passen (7 Stück und bei guter Platzierung hätten 8 Platz),





besorgen noch was zu trinken und schon bald geht es los in Richtung Iselle. Wir dürfen im Steuerwagen Platz nehmen und dem Lokführer über die Schulter schauen. Mit 90 km/h sausen wir durch den Lötschberg-Tunnel. Im Niemandsland halten wir auf freier Strecke an und können die alten Loks der BLS bewundern.



Danach geht es zur Parade auf den Luogelkinviadukt, wo wir in den Autos sitzen und hupen. Wir werden von den Zuschauern mit Applaus beehrt, beblitzt (mal nicht vom Radar) und man winkt uns fröhlich zu. Die zweite Durchfahrt erleben wir im Steuerwagen und sehen, wie unsere Autölis hell beleuchtet werden. Nach einem weiteren Aufenthalt im Niemandsland geht es schliesslich mit 110 km/h wieder Richtung Kandersteg und wir können den Autozug verlassen. Ein ungewöhnlicher Anlass mit lustigen und fröhlichen Teilnehmern geht zu Ende. Ich danke allen Teilnehmenden; ganz speziell auch den weit angereisten der Sektionen Basel und Zürich.

Jürä

Jubiläum «100 Jahre Lötschbergbahn»

Das BLS-Südrampenfest mit dem gewissen Etwas

Die BLS machte die Strecke zwischen Goppenstein und Domodossola am Wochenende vom 7./8. September 2013 zur längsten Festmeile der Schweiz: Das «Grosse BLS-Südrampenfest» gewährte den rund 15'000 Besucherinnen und Besuchern Einblicke in die Geschichte und die Gegenwart der BLS. Der Höhepunkt war die grosse Fahrzeugparade auf dem Luogelkin-Viadukt.



Spektakuläres Highlight: Fahrzeugparade

Diese Fahrzeugparade vor rund 800 Gästen war das Highlight am Samstag: Vor ausgebuchten Rängen paradierten auf dem Luogelkin-Viadukt bei Hohtenn über 20 Fahrzeuge mit Baujahr zwischen 1920 - 2013. Die Fahrzeuge wurden im ersten Teil live kommentiert, im zweiten Durchgang mit Licht und Ton spektakulär inszeniert. Und, wie der „Walliser Bote“ schreibt: „Dass auch der voll besetzte Verladezug mit winkenden Autofahrern über das Luogelkin-Viadukt rollte, quittierte das Publikum mit Applaus und freudigen Zurufen.“ Besonders die zahlreichen italienischen Gäste waren davon hell begeistert.





Sternenföifi!
Jetzt isch es Zyt
für en Service!

ABHOL- KURIER

Professioneller Service vom
Fachmann ganz in Ihrer Nähe!

LANDTECHNIK
GARTENGERÄTE

JUCKER

www.jucker.landtechnik.ch
Tel. 044 858 22 73

8173 NEERACH

Ersatzteile und Zubehör

für



Jean Goetz AG
8004 Zürich

Feldstrasse 111

Telefon 044 242 78 18



Skandinavien im 500er

Wie ihr bereits von meinem letzten Vorwort erfahren habt, hatten wir uns für die Sommerferien 2013 für eine Reise mit dem Fiat 500 entschieden. Es sollte mal was Anderes sein. Und daraus kam, dass wir nicht in den Süden, sondern mal Richtung Norden fahren möchten. Schnell stellte sich heraus, dass wir Deutschland mit dem Autozug durchqueren würden und von Hamburg aus Richtung Dänemark, Schweden, Norwegen und zurück fahren möchten. Denise und ich fahren häufig einfach los, ohne spezielle Ziele, der Nase nach und gestalten unsere Reise dann kurzfristig, je nach Wetter oder je nach Gegend. Nach diesem Motto sollten auch die Ferien 2013 ablaufen.

Fiat 500 Reisen sind alleine lustig, aber in Begleitung von anderen Fufi's noch lustiger und vor allem abwechslungsreicher. Schnell mal die Patricia gefragt, und schon stand das zweite Gespann fest. Nach ein Paar gemeinsamen Überlegungen im Vorfeld und aus Gedanken der Technik, haben wir uns entschieden, nur mit einer Marke zu fahren. Da wir schon seit Jahren mit unserem blauen Steyr Puch unterwegs sind und dieses Auto bestens kennen, hat sich schnell herausgestellt, dass wir für Patricia unseren Steyr Puch 700 C (Combi) nehmen würden. Alles ein bisschen einfacher, ich musste nur einen Satz Ersatzteile mitnehmen, und der Combi hat neben dem stärkeren Motor auch noch ein super Platzangebot. Die Damen mussten sich nicht so fest in Sachen Kleider einschränken. Schlafsäcke und wie bereits erwähnt eine gesunde Menge an Ersatzteilen war auch dabei. Bitte nicht falsch verstehen, der Fiat 500 von Patricia hätte die Reise ebenfalls bestens überstanden, da bin ich voll und ganz überzeugt. Meine letzten Zeilen hatte ich aus einer Hotellobby in Kolding, Dänemark geschrieben. Dort waren wir am Anfang unseres Reisetripps.

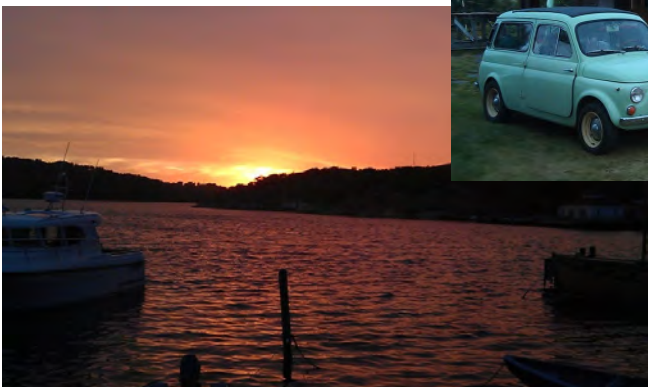
Die Route: Von Hamburg aus fuhren wir zügig Richtung Kopenhagen. Das war unsere erste grosse Stadt, welche wir auch einen mehrtägigen Halt geplant hatten. Nach zwei Tagen biss es uns bereits unter den Nägel, wir wollten über die grossen Brücken nach Malmö Schweden. Gesagt, getan. Schwedens Westküste sollte uns nun für ca 5 bis 6 Tage die Reisekulisse bieten. Dort konnten wir uns frei von der Leber einige Kilometer von den Rädern spulen. Grosse Inseln, kleine Inseln, einsame Waldstrassen, Küstenstrassen, alles was das Herz begehrt. Ich möchte mich nicht lange mit Dörfern und Städtenamen durch die Landkarte kämpfen. Es war ganz einfach traumhaft. Und das Wetter? Bombastisch. Abgesehen von einem Pullover oder Fasi am Abend, konnten



wir zwei Wochen lang mit Sommerkleidern hausieren. Relativ schnell hatten wir dann Oslo erreicht. Norwegen hatte seinem Namen alle Ehre gemacht. Nur an dem Morgen, wo wir in die eindruckliche Stadt gefahren sind, hatte es leicht geregnet. Schnell hatte sich aber das Wetter wieder stabilisiert. Da wir Oslo ein bisschen schneller erreicht hatten, als geplant, blieben uns ca. 5 Tage Zeit, um noch die ca. 350 Km entfernte Hafenstadt Kristiansand zu erreichen. Dort sollten wir am Sonntagmorgen die Fähre nach Dänemark nehmen. Es stand uns offen diese fünf Tage zu gestalten. Ich haderte ein bisschen. Schaffen wir es noch bis nach Bergen und zurück? Das wären nochmals über 1000 Kilometer gewesen und wir hatten weiss Gott bereits Tausende Kilometer hinter uns. Wir entschieden uns für die ruhigere Variante. Langsam und gemächlich der Norwegischen Südküste entlang bis zu unserem Ziel, eben Kristiansand. Ich bin froh, dass wir diese Variante gewählt haben, denn die Reise durch das relativ langgezogene Dänemark in zwei Tagen, waren nicht ganz ohne, wir hatten am Montag-Abend ein Rendez-Vous in Hamburg, mit dem Autozug nach Lörrach. Genau Zwei Wochen nach der Abfahrt hatten wir 3500 Km mehr auf dem Tacho. Abgesehen von einem Zündverteiler und einem gerissenen Gaszug haben die Autos auch tip top durchgehalten.

Gruss Robi, Denise und Patricia





Il sabato limpezza



Marktplatz / Marché

Zu verkaufen / A vendre

Sehr schöner Fiat 500 D 1964 in bestem Zustand, mit Kfz-Schein und TÜV-Prüfung. Karosserie total restauriert (Boden, Seitenschweller, Frontseite, Schurz, Farbe) sowie Mechanik (Vorderachse, Bremsen, Motor, Getriebe, Reifen und Sattlerei). Das Auto ist gleich verfügbar. Preis: Verhandlungsbasis

Très belle fiat 500 D 1964 avec Carte grise et Contrôle technique. Etat concours. Restauration totale carrosserie (plancher, bas de caisse, face av, tablier, peinture) et mécanique (train av, freins, moteur, boîte, pneumatique et sellerie). Elle est disponible de suite. Prix : faire offre



Vespa 400 1958 zum Restaurieren, komplett, guter Zustand, mit Kfz-Schein, ohne TÜV-Prüfung, Bremsen ebenfalls zum Restaurieren. Preis: € 4000.-- verhandelbar

Vespa 400 1958, bon état, complète, à rénover, avec carte grise et sans contrôle technique, frein à refaire, à remettre en route.

Prix : à discuter € 4000.--



SCHLIENGER Franck, Elsass / Alsace, Email : franel@estvideo.fr
Tél Franck 00 33 6 73 17 36 10, Tél Eliane 00 33 675 25 77 84



Zu verkaufen / A vendre / Top Qualität für alle Fiat 500 Modelle



Andere Farben auf Anfrage

Sitzgruppe komplett neu inkl. Sitze, Rückbank und zwei Türpanelen.

Alles neu gepolstert und bezogen **Fr. 800.00**

Interessierte melden sich bei:

Hans Fluri, Vogtmühlestr. 3, 8173 Neerach, Tel. 079 415 11 72

Zu vermieten

Autoanhänger, abkippbar

Gesamtgewicht 1'000 kg

Nutzlast 720 kg

Tagesmiete Fr. 50.--



Interessierte melden sich bei:

Hans Fluri, Vogtmühlestr. 3, 8173 Neerach, Tel. 079 415 11 72



Zu verkaufen / A vendre



Motor Fiat 500/650ccm **Fr. 1'700.--**
Kolben & Zylinder,
Pleuellager, Hauptlager,
Ölpumpe & Benzinpumpe neu

Wahlweise
1x mit Alternator Fiat 126
1x mit Lichtmaschine Fiat 500



Alternator neu
zu Motor Fiat 650ccm **Fr. 150.--**



Diverse Anlasser
im Austausch minus **Fr. 20.--**

Fiat 126 neu **Fr. 220.--**

Fiat 126 revidiert **Fr. 170.--**

Fiat 500 F/L **Fr. 170.--**



Anhängerkupplung neu
50/350Kg

inklusive
Zulassungsbewilligung,
und Montageschrauben **Fr. 350.--**

Interessierte melden sich bei:
Hans Fluri, Vogtmühlestr. 3, 8173 Neerach, Tel. 079 415 11 72





Inbegriff für Qualität

**Bertschi-Café
Inh. Jürg Reber
Rührbergstrasse 13
4127 Birsfelden**

Telefon 061 313 22 00



Garage Romano
Althardstrasse 228
CH- 8105 Regensdorf

Tel. 044 / 840 61 72
Fax. 044 / 840 61 75
www.garageromano.ch
info@garageromano.ch

GARAGE ROMANO GmbH



500er Rally vom 15.09.2013 in Schaffhausen

Letzter Rang – Trostpreis

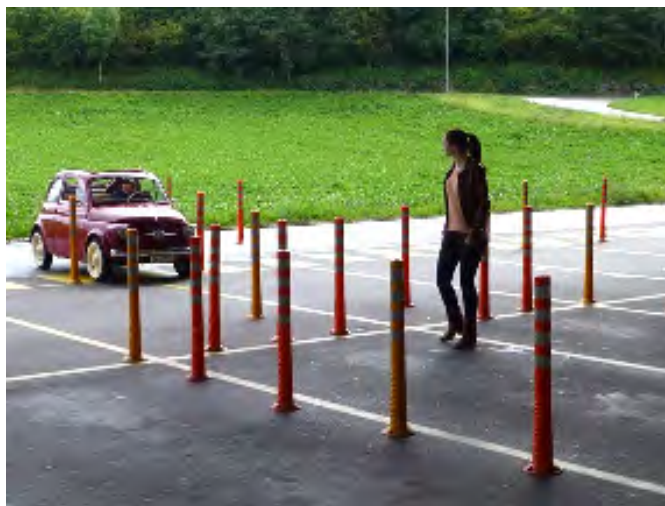
Nebst einem liebevoll gravierten Glas voller süsser „Trösterli“ wurde ich als Ranglisten-Schlusslicht damit „beehrt“, einen Bericht über die wunderbar organisierte Rally in Schaffhausen zu schreiben...

Im Regen zuhause gestartet und dann im Regen mit müde winkenden Scheibenwischern zuhause wieder angekommen. Während der Rally aber, trockenes und mildes Wetter mit Sonnenschein!! Wie könnten die Organisatoren für Ihre Mühen besser entschädigt werden? Entsprechend gut war auch die Stimmung unterwegs und dann an Grill und Buffet.



Nach einem Puzzle (für Kinder) für den ich sicher viel zu lange brauchte und mich bedrohlich an Tests für Demenzabklärungen erinnert sah, ging es in flotter Fahrt hinab an den Rhein Richtung Mühletal. An unserem ersten Posten musste man geschickt 500er Reifen über einen Pfahl werfen. Sowohl Unspunnenstein-Technik, als auch Diskuswerfen waren bei mir ebenso erfolglos wie die am Schluss verzweifelt angewendete Lassowurftechnik. Immerhin blieben doch vereinzelt Reifen in den punktezählenden Kreisen liegen... Weiter ging es durch das idyllische Freudental (nomen est omen) an glücklich wiederkauenden Kühen vorbei. Am nächsten Posten an einem Waldrand war nebst Fahrpräzision auch die Vertrautheit mit den „Traum-Body-Massen“ unserer 500er gefragt. Mit einem Senkblei an ausgeklügelter Vorrichtung, die im Kofferraum befestigt wurde, musste man über eine gewobene Zielscheibe fahren, um mit dem Blei eine „Musche“ zu platzieren. Bei mir klar zum „Abwinken“, aber mit der schwarzen Zeigerkelle (Schuss daneben)! Mein 500er und sein Steuermann wollten den Teppich nicht schmutzig machen und so blieben wir schon





vor dem Teppich stehen... In rasanter Fahrt ging es dann durch den Wald bergab an einer Badi ohne Badegäste vorbei nach Bibern. Nach einem ungeplanten Sightseeing in Thayngen trafen wir dann doch noch beim nächsten Posten ein. Hier war Hochspannung in der Partnerschaft gefragt. Mit ruhiger Hand und Geschick musste die Beifahrerin aus dem Auto heraus mit einem Ring an langer Stange die Draht-Silhouette eines 500er abfahren, ohne dass bei Berührung ein Hochvolt-Lichtbogen funkte! Weiter ging es dann, zeitlich schon reichlich hinter der Marschtabelle, nach Dörflingen über schöne Anhöhen mit Blick ins Flussbett des gemächlich dahin ziehenden Rheins. Am Ufer neben einer lauschigen Wirtschaft mit dem klingenden Name „Waldheim“ war geschicktes Ballwerfen und Büchschenschiessen angesagt. Bei der kunstvoll gestalteten 500er-Kulisse galt es, Büchsen in der Frontscheibe oder die Scheinwerfer oder das Emblem zum Punktesammeln zu treffen. Von den zwölf Tennisbällen im Körbli verschwand der Grossteil in der Wiese oder in einem Mausloch. Erst mit einem beherzten Griff, tief bis zum Ellbogen, den nur Tökkter so virtuos zu beherrschen scheinen, bracht Marco den vom Erdboden verschluckten Ball wieder ans Tageslicht... Weiter ging es nun grenzüberschreitend, allerdings ohne dass wir wegen fehlendem CH verhaftet oder gebüsst worden wären. Im pittoresken Diessenhofen überquerten wir über die gedeckte Brücke erneut den Rhein. Auf Feld- und Irrwegen, an Sonnenblumenfeldern vorbei, trafen wir doch noch am nächsten Posten (CC) ein. Hier war viel Steuergeschick und einmal mehr Augenmass gefragt, um den 500er um all die Pfosten zu steuern, ohne sie umzufahren. Besonders anspruchsvoll war ein nerviger „Käfig“ aus dem es kaum mehr ein Entrinnen gab. Nachdem sich bei mir plötzlich panische Platzangst bemerkbar machte, konnte ich mich nur noch mit einem Punkte vernichtendem Umfahren der Posten retten... Am nächsten Posten war ein subtiles Spiel mit Gas, Kupplung und Handbremse angesagt, um



den 500er für ein paar Sekunden(-Bruchteile) auf einer Balance im Gleichgewicht zu halten. Ich habe mich an diesem Posten wie ein



abstürzender Bruchpilot gefühlt, der auch hierfür sicher nicht mit Punkten belohnt wurde. Weiter ging es über Bassadingen südlich des Buchbergs nach Schlatt in eine Scheune voller Strohballen, die mit einer Schubkarre so schnell wie möglich und Schweiß und Puls treibend über einen hindernisreichen Parcours transportiert werden mussten. Die Begegnung der hochmoderne Schweinezucht gab auch beeindruckende Gelegenheit sich wieder bewusst zu machen, dass Landwirte heute, wollen sie die Fantasien der Politiker überleben, hochqualifizierte Manager und Unternehmer sein müssen. Von „Saustall“ wie im Roadbook erwähnt, keine Rede! Erleichtert, all die interessanten „Prüfungen“, wenn auch nicht erfolgreich, so doch schadlos überstanden zu haben, ging es am Galgebuck vorbei hinunter zum Rhein ins Neuparadies. Von dort aus dann wieder in den wildromantischen Garten an der Zürcherstrasse 89, wo uns, als Nachzügler bereits Grillduft in die Nase stieg und wir ein übervolles Buffet vorfanden, das keine kulinarische Wünsche übrig liess.

Liebe Sabrina, Sandra und lieber Gino, Euch und allen Helfern sei hier auch von meiner Seite nochmals ein grosser Dank ausgesprochen. Ich habe diese mit viel Phantasie organisierte Rally sehr genossen. Ganz herzlichen Dank!

Der überreichte Trostpreis“ wird seinen Ehrenplatz bekommen.

Hädé



Der Bolide von Bollingen

Das Boot auf dem Dach (siehe Bild) doppelt so lang wie das Auto selber? Kein Problem. Schwierig wird es jeweils nur, wenn es zum Klöntalersee geht.

Ein besonderes Vehikel kurvte kürzlich durch Bollingen: ein Fiat 500, auf dem Dach beladen mit einem Kanu, das doppelt so lang ist wie er selber. Fast glaubt man, in den Scheinwerfern des kleinen Italieners zu erkennen, er sei stolz, dass er mit einer solch voluminö-

sen Last betraut worden ist. Besitzer Rolf Wyss (47) hat einen guten Grund, warum er dies jeweils tut.

Nur 19 Kilo schwer

Zwar besitzt der Wetziker Inhaber einer Präzisionsschleiferei auch grössere Autos, die er aber mangels Dachträger nicht beladen kann. «Zudem kommt mit dem Fiat mehr Ferienfeeling auf», erklärt Wyss, der selber erstaunt war, dass diese Ladung erlaubt ist. Gemäss Gesetz muss sie einfach gekennzeichnet

werden, wo sie das Fahrzeug überlappt. Der Überstand darf vorne drei Meter betragen, hinten fünf Meter, unabhängig von der Grösse des Fahrzeugs. Zudem darf die Last nicht schwerer als 50 Kilo sein. Kein Problem: Das Kanu wiegt nur 19 Kilo.

Wyss wassert sein Boot nicht nur im Obersee, sondern auch in anderen Gewässern. Etwa im Klöntalersee. «Auf dem steilen Weg dorthin werde ich oft von Velos überholt», lacht er.

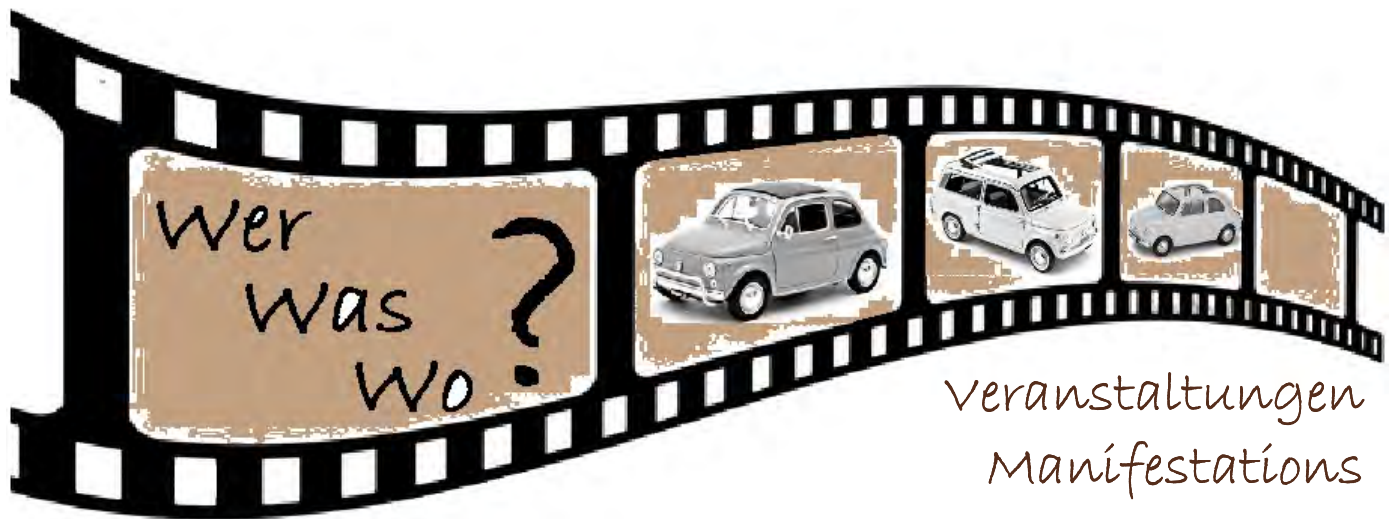
Adrian Huber



Kleiner Fiat ganz gross: Bei Rolf Wyss kommt im Fiat 500 Ferienfeeling auf.

Foto: Bruno Hug





Veranstaltungen
Manifestations
2013

Europa

24. - 27.10.	Auto e Moto d'Epoca, Padova	www.autoemotodepoca.com
05. - 06.10.	8e Malmedy Oldtimer Bourse Belgien	www.malmedyoldtimerbourse.be
18. - 20.10.	Classic Expo 9. Int. Oldtimer- Messe Salzburg	www.classicexpo.at
08. - 10.11.	Mostra Scambio, Novegro	www.parcosposizioninovegro.it
07. - 11.12.	Auto Retro, Barcelona	www.autoretro.es

Schweiz

23.11.	*Generalversammlung Balsthal	Robi Molin 079 648 96 14
07. - 08.12.	*Chlous Weekend	Gina Longo 062 390 10 47

*Anlässe unseres Clubs / Rencontres de notre club

Sektion Basel - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Basel findet jeweils am ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr statt im:

Restaurant Auhafen
Auhafenstrasse 51
4132 Muttenz/BL



Spezielle Basler Höck-Daten

06.12. *Chlausehöck
Restaurant Auhafe

www.auhafe.ch
Regina
078 649 88 70



*Anmeldung zwingend bei der Sektionsleitung!

Bei Fragen:

Regina Joss 078 649 88 70 oder basel@fiat500club.ch

Gueti Fahrt

Regina

Sektion Bern - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Bern findet jeweils am letzten Sonntag im Monat um 16.00 Uhr statt in der:

Restaurant Oldtimer Galerie Toffen

Gürbestrasse 1

3125 Toffen/BE

Tel. 031 819 99 90, www.restaurant-event.ch



Kurzfristige Änderungen werden jeweils per Mail, SMS oder im Facebook mitgeteilt. Wer möchte, kann sich im Facebook der Gruppe „Fiat 500 Club Schweiz“ anschliessen.

Bei Fragen: 079 354 54 32 oder j.guggisberg@bluewin.ch.

Wichtig: Hast Du mir Deine E-Mail-Adresse und/oder Deine Handy-Nummer schon mitgeteilt?

Gueti Fahrt, *Jürä*

Sektion Grischa - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Grischa findet jeweils am letzten Freitag des Monats ab 19.30 Uhr statt im:

Pizzeria Lacuna

Belmontstrasse 1

7006 Chur/GR

Bei Fragen:

Adriano Frigo, 076 322 31 07

oder grischa@fiat500club.ch

Gueti Fahrt

Adriano



Sektion Innerschweiz - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Innerschweiz findet jeweils am zweiten Freitag des Monats um 20.00 Uhr statt im:

Restaurant Chärnsmatt
Bertiswilstrasse 40
6023 Rothenburg/LU

Bei Fragen:

Kurt Honermann, 079 692 40 42 oder innerschweiz@fiat500club.ch

Gueti Fahrt

Kurt

Sektion Zürich - Höckdaten

Der monatliche Club-Höck der Sektion Zürich findet **NEU** jeweils am dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr statt. Wir werden uns ab Januar 2013 wieder im Restaurant Waidhof in Zürich treffen:

Restaurant Waidhof
Schwandenholzstrasse 160
8052 Zürich, Tel. 044/301 33 55
→ Treffpunkt ab 19.30 Uhr in der Gaststube (reservierte Ecke), bei Schönwetter im Garten

Bei Fragen: André Mosimann, 079 789 93 51
oder zuerich@fiat500club.ch

Spezielle Zürcher Höck-Daten

13.12.2013	Waldfondue	André
	Details siehe Gazzetta	079 789 93 51

Achtung, diverse Infos zu spontanen Anlässen oder Ausfahrten werden kurzfristig via e-Mail oder SMS versandt oder auf unserer Website www.fiat500club.ch publiziert. Wer Mail-Adresse oder Handy-Nummer bekannt geben möchte -> bitte direkt an sekretariat@fiat500club.ch

Gueti Fahrt

André



Impressum

GAZZETTA™

**Herausgeber / Redaktion / Layout & Anzeigen
Produktion / Druck & Versand**

Pascale Subirana
Hans Fluri
Vogtmühlestrasse 3
8173 Neerach
Tel. 043 433 09 88
e-Mail gazzetta@fiat500club.ch

Redaktionsschluss 1/2014: 10. Januar 2014

Erscheinungsweise

Die Gazzetta des Fiat 500 Club Schweiz erscheint viermal pro Jahr.

Auflage Version 4/2013 = 400 Stück



Chärnsmatt AG
Erika Steger-Lindegger
Bertiswilstrasse 40
6023 Rothenburg
T 041 280 34 34
www.chaernsmatt.ch

Grösster und schönster Kinderspielplatz der
Zentralschweiz mit Liliputbahn zum Mitfahren.
www.liliputbahn-chaernsmatt.ch

Willkommen Fiat-500-Freund

Weisst Du schon, dass es einen **Fiat 500 Club Schweiz** gibt?

Wir organisieren gemeinsame Ausflüge und Anlässe. Auch helfen wir bei der Beschaffung preisgünstiger Ersatzteile und sind ganz allgemein füreinander da. Du und Dein Fiatli wären bei uns sehr gut aufgehoben. Schicke uns doch einfach untenstehende Antwortkarte zu. Du kannst dich aber auch gerne telefonisch melden bei einem der Sektionsleiter. Oder noch besser: Schau doch mal vorbei an einem Sektionshöck. Denn einmal im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Höck. Wann und wo diese stattfinden, siehst Du auf der Rückseite. Du bist herzlich eingeladen uns dort unverbindlich kennenzulernen und Dir über das Clubgeschehen etwas erzählen zu lassen.

Cher ami de la Fiat 500

Sais-tu déjà qu'il existe un **Club Suisse de Fiat 500**? Nous organisons des sorties et autres rencontres de Fiat 500. Nous possédons, grâce à notre unification, des réductions de prix sur des pièces détachées. Ainsi, toi et ta Fiat 500 serez bien pris en main dans notre Club. Si tu es intéressé, envoie alors la carte-réponse ci dessous. Tu peux cependant tout aussi bien la faire par téléphone à un chef de section. Nous répondons à tes questions et t'en dirons plus sur notre Club. Au verso, tu trouveras les détails concernant les lieux et dates de nos réunions. Même si tu ne fais pas encore partie des nôtres, n'hésite surtout pas à rejoindre une des nos sections afin de faire connaissance avec les membres de ta région.

Ich melde mich an als Mitglied

Je désire être membre

Ich möchte nähere Informationen

Je désire de plus amples information

----- Bitte falten und als Doppel-Postkarte senden -----

Name/Nom

Vorname/Prénom

Adresse

PLZ, Ort/Lieu et No postal

Tel.

Bei Paaren: Name des Partners/
Pour les couples: nom du partenaire

Bitte
frankieren

Fiat 500 Club Schweiz
Sekretariat
Martin Schärer
Postfach 467
8820 Wädenswil

Monatlicher Treff der Sektionen/ Rencontre mensuelle des sections

Basel

am ersten Freitag
im Monat um 19.00 h

Restaurant Auhafen

Auhafenstrasse 51
4132 Muttenz

Regina Joss

078 649 88 70
basel@fiat500club.ch

Bern

am letzten Sonntag
im Monat um 16.00 h

Rest. Oldtimer Galerie

Gürbestrasse 1
3125 Toffen

Jürg Guggisberg

079 354 54 32
bern@fiat500club.ch

Grischa

am vierten Freitag
im Monat ab 19.30 h

Pizzeria Lacuna

Belmontstrasse 1
7006 Chur

Adriano Frigo

076 322 31 07
grischa@fiat500club.ch

Innerschweiz

am zweiten Freitag
im Monat ab 20.00 h

Rest. Chärnsmatt

Bertiswilstrasse 40
6023 Rothenburg

Kurt Honermann

041 310 74 35
innerschweiz@fiat500club.ch

Zürich

am dritten Montag
im Monat ab 20.00 h

Restaurant Waidhof

Schwandenholzstr. 160
8052 Zürich-Seebach

André Mosimann

079 789 93 51
zuerich@fiat500club.ch

Romandie - GE/VD

1er jeudi du mois dès
19.30 h avril à octobre

Pizzeria de la Place

Route de Meyrin 286
1217 Meyrin

Daniel Pozzo

076 615 79 20
pozzo500@hotmail.com

Präsident

Roberto Molin
Hagenstrasse 3
6037 Root
041 450 05 87
079 648 96 14
president@fiat500club.ch

Kasse

Veronika Wenger
Glütschbachstrasse 12
3661 Uetendorf

079 337 78 35
kasse@fiat500club.ch

Sekretariat

Martin Schärer
Schönenbergstrasse 201
Postfach 467
8820 Wädenswil
044 780 38 65
079 297 09 85
sekretariat@fiat500club.ch

Gazzetta

Pascale Subirana
Hans Fluri
Vogtmühlestrasse 3
8173 Neerach
Tel. & Fax 043 433 09 88
Pascale 076 337 44 50
gazzetta@fiat500club.ch

www.fiat500club.ch

PC 40-19247-0